

Sponsoring im Schweizerischen Samariterbund (SSB)

1. Ziele

- Sicherstellung der finanziellen Grundlagen für die Aktivitäten des Verbandes sowie für die Realisierung von Projekten
- Sponsoring als Kommunikationsplattform sowie als Instrument zur Beschaffung von Finanz- und Sachleistungen
- Steigerung des Bekanntheitsgrads in der Bevölkerung
- Verbesserung der Kommunikation intern und extern
- Profilierung des Images bei bestehenden und Schaffung des Images bei neuen Zielgruppen des SSB
- Intensivierung der Medienpräsenz
- Schaffung von Goodwill bei Behörden
- Beitrag zur Neupositionierung

2. Grundsätze

- Der Nothilfekurs ist das „Flaggschiff“ des Samariterbundes für Sponsoringpartnerschaften und hat 1. Priorität
- Hauptsponsoren des Nothilfekurses sind zugleich Verbandssponsoren (Sozial-Sponsoring)
- Hauptsponsoren erhalten das Recht, das Logo des SSB zu nutzen und mit der Bezeichnung „Partner des Schweizerischen Samariterbundes“ zu werben
- Hauptsponsoren erhalten Branchenexklusivität im SSB
- Es werden langjährige Verträge mit Optionen auf Verlängerung angestrebt
- Leistung und Gegenleistung müssen für beide Partner (Samariterbund und Sponsor) stimmen und werden immer schriftlich festgehalten
- Der SSB will trotz Sponsoren seine Eigenständigkeit behalten, also keine störende oder dominierende Einmischung von Seiten der Sponsoren bzw. Partner
- Die Glaubwürdigkeit der Samaritersache muss Priorität haben, also Verzicht auf Produkte, die als gesundheits- und umweltgefährdend oder als anstössig empfunden werden

3. Zuständigkeit

- Der Bereich Marketing des SSB-Zentralsekretariates ist zentrale Koordinationsstelle „Sponsoring im SSB“ mit den folgenden Hauptaufgaben:
 - ✓ Akquisition von Sponsorpartnern
 - ✓ Verkauf, Verwaltung und Überwachung der Werberechte
 - ✓ Redigieren und Vorbereitung aller Verträge
 - ✓ Gewährleistung des einheitlichen Auftretens
 - ✓ Betreuung der Sponsorpartner
 - ✓ Kompetenz und Verantwortung für den Austausch der vertraglich vereinbarten Leistungen
 - ✓ Transparenz des Sponsorings gegen innen und aussen
 - ✓ Verantwortlich für die Umsetzung der Ziele und Grundsätze des SSB

4. Sponsorkategorien- und anzahl

- Hauptsponsoren Nothilfekurs (zugleich Verbandssponsoren)
 - ✓ 3 (max. 4) Hauptsponsoren als „Partner des Samariterbundes“
- Projektsponsoren
 - ✓ Anzahl unbeschränkt
 - Projektbeispiele: Jugendcamp, Messen und Ausstellungen,
 - ✓ Bevölkerungskurse, Kongress usw.